

»Dee Rothuisspatze«

Es es bee verhext, Madilde,
kaum hon dee Ferie ohge-
fange, ränts on es fresch. De
Keng es au nischd gegonn.

Des well ich net soa, Max.
Sogoar bo es so stoark vom
Himmel kom, woarn dee
Keng im Sandkoaste in de
Hifäller Ennestoadt dren.
Mit fiechtem Sand geht es
Burge baue groad noch
emoal so good. Ei Modder
hot gewosst, dos es alles nur
e Froach von de rechtliche
Hose on Motze.

After-Work- Partys in der Rathausgasse

HÜNFELD. Die After-
Work-Partys gehen in die
nächste Runde: Am Don-
nerstag, 17. August, gibt es
ab 17 Uhr in der Hünfelder
Rathausgasse die nächste
Veranstaltung. Gastgeber
sind Hunfelt Braeu und
die Rhöndistel. Es gibt ver-
schiedene Sorten Fass-
und Flaschenbiere, alko-
holfreie Getränke von
Lammsbräu sowie Steaks
und Würstchen. Schon
mal vormerken: Auch bei
der letzten After-Work-
Party am Donnerstag, 14.
September, sind Hunfelt
Braeu und die Rhöndistel
wieder Veranstalter.

Am alten Bahngleis

MACKENZELL. Der Hei-
mat- und Kulturverein
Mackenzell lädt alle Mit-
glieder und Interessierte
am Freitag, 11. August an
die neu gestaltete Sitzgrup-
pe „Am alten Bahngleis“
ein. Ab 18:30 Uhr sollen
kleine Pflegearbeiten an
der Anlage vorgenommen
werden. Nach getaner Ar-
beit kann sich bei kühlen
Getränken und leckerem
Gegrillten erholen werden.
Beim gemütlichen Zu-
sammensein können
weitere Pläne und Aktio-
nen des Vereins bespro-
chen werden. Dies ist das
Hauptziel des Treffens, da-
her darf man auch gerne
nur zu diesem Teil der Ver-
anstaltung dazukommen.

Party im Steinbruch

MACKENZELL. Das Som-
mernachtsfest der Tonica
ist immer eine der ersten
Feieradressen in der Feri-
enzeit. Nachdem am Frei-
tag die Blech Mans und
die Big Band Sound Fusion
den Steinbruch zwischen
Mackenzell und Silges be-
reits zum Beben brachten
geht es am heutigen Samst-
tag weiter mit dem Som-
mernachtstanz mit Prime
Time. Sonntag ist am gan-
zen Tag Familientag, es
spielen die Trachtenkapel-
le Hessisches Kegelspie-
laus Großtaft, Rhöner
BMB und die Milseburger
Montagssänger. Montag
ist ab 18.30 Uhr der Ver-
einsabend mit dem Mu-
sikverein mit dem Mu-
sikverein Motten. Es gibt
Haxen und Kesselfleisch.



Bei der Ehrung von verdienten Vereinsmitgliedern (von links): Anke Westerholt (Kreisreiterbund), Christoph Kiel, Julia Stein, Elke Fichtinger, Christian Laufer, Sarah Spiegel, Her-
mann Hauser (KRB), Dr. Klaus Martin, Martin Appel (KRB) und Hanns-Hellmuth Malkmus (KRB).

Schneemann holt wieder den Titel

Reit- und Fahrverein Hünfeld feiert 75. Geburtstag / Großes Reitturnier

**HÜNFELD. Der Reit- und
Fahrverein Hünfeld hat sein
großes Reitturnier veranstal-
tet und gleichzeitig seinen
75. Geburtstag gefeiert. Hö-
hepunkt war die Springprü-
fung der Klasse M* mit Ste-
chen am Sonntagnachmit-
tag. Titelverteidiger Lars
Schneemann vom RFV Hün-
feld sicherte sich erneut die
Trophäe des „Großen Preises
der Stadt Hünfeld“.**

Der Lokalmatador ging
gleich mit drei Pferden an
den Start und sicherte sich
Platz 1, 2 und 4. Auf dem
dritten Platz landete Tanie
Grepilloux (LRFV Eiterfeld),
auf Platz 5 Luise Hechtner
(RV Heideand Schlaitz-
Plodda) und auf Platz 6 Kris-
tina Bauch (RFV Haunetal).
Erfolgreichste Dressurrei-
terin war wiederum eine
Hünfelderin: Martha Grauel,
die die Klasse M* domi-
nierte.

Von Freitag bis Sonntag
gab es zahlreiche Dressur-



Lars Schneemann holte sich wieder den Titel beim „Großen Preis der
Stadt Hünfeld“ in der Springprüfung Klasse M* mit Stechen. Dazu gra-
tulierte Vorsitzender Matthias Pappert, Bürgermeister Benjamin
Tschesnok und Manuela Kalb (stellvertretende Stadtverordnetenvor-
steherin).

und Springprüfungen in al-
len Altersklassen mit einem
großen Teilnehmerfeld – vie-
le osthessische Reiter waren
dabei, aber auch Reiter aus

dem gesamten Bundesge-
biet, zum Beispiel aus Berlin
oder Hannover.

Bei der Jubiläumsfeier gab
es für die Zuschauer ein tol-

les Programm. Mit dabei wa-
ren die Hünfelder Jagdhorn-
bläser, die Molzbacher Voltis
hatten einen anspruchsvol-
len Showtanz mit Voltigier-
elementen auf die Beine ge-
stellt. Sehenswert waren
auch die Paso-Fino-Vorfüh-
rung, Lars Deckert aus Heb-
los mit seinen Kaltblütern
als ungarischer Postreiter
und die Hünfelder Dressur-
quadrille, angeführt und
einstudiert von Martha
Grauel.

Tschesnok zeigte sich bei
der Jubiläumsfeier beein-
druckt vom Turnier und fas-
ziniert vom Pferdesport.
„Die Zuschauerzahlen spre-
chen für sich, der Pferde-
sport in Hünfeld hat nach
wie vor eine große und breite
Anhängerschaft. Das galt
schon in den 50er Jahren
und das gilt bis heute“, er-
klärte er.

Hünfeld ist in den 90er
Jahren als pferdefreund-
lichste Gemeinde Hessens
und eine der pferdefreundli-
chen Gemeinden Deutsch-

lands ausgezeichnet wor-
den. „Das liegt nicht zuletzt
daran, dass der Reit- und
Fahrverein Hünfeld in seiner
langen und großartigen Ge-
schichte immer eines geblie-
ben ist: ein echter Breiten-
sportverein“, unterstrich der
Bürgermeister.

Beim Jubiläum gab es na-
türlich jede Menge Ehrun-
gen. Zum Beispiel ehrte der
Kreisreiterbund Rhön-Vog-
elsberg den Hünfelder Ver-
ein für 75 Jahre. Zudem wur-
den verdiente Vereinsmit-
glieder ausgezeichnet. Au-
ßerdem gratulierten Dr. Ha-
rald Hohmann (Vorsitzen-
der des Pferdesportverban-
des Hessen), Joachim Hess
vom Hünfelder Sportverein
und Hagen Triesch vom
Sportkreis Fulda-Hünfeld.

REITTURNIER

Das Vielseitigkeitsturnier des
RFV Hünfeld findet von Frei-
tag bis Sonntag, 4. bis 6. Au-
gust, in Hünfeld statt.



Open-Air-Kino im Museumshof

HÜNFELD. Das Hünfelder
Open-Air-Kino findet am
Freitag, 18. August, ab 21
Uhr im Hof des Museums
Modern Art in Hünfeld
statt. Gezeigt wird der
deutsche Spielfilm „Was
man von hier aus sehen
kann“. Karten gibt es unter
www.pretix.eu/huenfeld.
Für Erwachsene beträgt der
Eintritt 8 Euro, für Jugend-
liche 6 Euro. Der Film be-

schreibt eine skurrile
Handlung in einem abge-
legenen Dorf im Wester-
wald. Luise besucht mal
wieder ihre Oma, die
schon immer dort wohnt.
Eines unterscheidet sie al-
lerdings von den anderen
Menschen im Dorf: Sie
kann den Tod vorausse-
hen. Jedes Mal, wenn Sel-
ma im Traum ein Okapi er-
scheint, stirbt am nächs-

ten Tag jemand im Dorf.
Doch es ist nicht vorauszu-
sehen, wen es treffen wird.
Deshalb befürchten die Be-
wohner des Ortes stets das
Schlimmste für die näch-
sten Stunden, wagen aber
auch mal etwas, gestehen
ihre Geheimnisse oder ver-
schwinden auf einmal. Die
Handlung basiert auf dem
Roman von Mariana Leky,
der 2017 erschienen ist.

Hohe Nachfrage für Seniorenfahrt

Zusätzlicher Bus soll Platzzahl erhöhen

**HÜNFELD. Die Nachfrage
nach Karten für die diesjähri-
ge interkommunale Senio-
renfahrt nach Seligenstadt
am Mittwoch, 16. August, ist
hoch. Deshalb wurde jetzt
entschieden, einen zusätzli-
chen Bus zu chartern. Des-
halb sind weiterhin Karten
im Bürgerbüro der Stadt
Hünfeld in der Mittelstraße
erhältlich. Daran teilnehmen
können Senioren aus Hün-
feld, Burghaun, Rasdorf und
Nüsttal.**

Am 16. August geht es früh-
morgens um 7.30 Uhr los auf
dem Festplatz in Hünfeld.
Zuvor fahren Busse in die
Stadtteile und Nachbarkom-
munen, um die Teilnehmer
abzuholen. In Seligenstadt
gibt es verschiedene Ange-
bote wie Stadtführungen,
Besichtigung der histori-

schen Benediktinerabtei
oder Zeit zur freien Verfü-
gung. Anschließend geht es
auf ein Ausflugsschiff der
Primus Linie zu einer gemü-
tlichen Dampferfahrt auf
dem Main.

Zum Abschluss Buffet im Alten Lokschruppen

Nach der Rückfahrt findet
traditionell das rustikale Ab-
schlussbuffet im Hünfelder
Lokschruppen statt. Betreut
werden die Teilnehmer
durch Mitglieder der Senio-
ren- und Sozialkommission,
Helfer des Roten Kreuzes
und Mitarbeiter der Stadt-
verwaltung. Durch finan-
zielle Zuwendungen der ört-
lichen Banken, Sparkasse
und VR-Bank NordRhön,
kann die Fahrt zu einem Ge-
samtpreis von 45 Euro je Per-
son angeboten werden.